

## Stimmen von Besucherinnen:

Es ist eine sinnvolle und dankbare Aufgabe. Ich habe Zeit und bereite anderen Menschen gerne eine Freude.

*Katharina Sigrist*

Ich empfinde das Kennenlernen unserer älteren Gemeindeglieder als persönliche Bereicherung. Es sind immer interessante Personen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten und -erfahrungen, denen ich gerne Zeit schenke.

*Katja Weippert*

Jeder Besuch gestaltet sich anders, da so viele Interessen vorhanden sind, und ich mich erfreue, was für ein reiches und vielfältiges Leben unsere Mitbürger erfahren durften, sei es auf beruflicher oder kreativer Seite.

*Karolina Eberle*

Ich finde es schön, jemandem eine kleine Freude machen zu können am Geburtstag und am meisten freut mich natürlich, wenn die Jubilarin oder der Jubilar sich auch freut.

*Trudi Sallenbach*

Es macht Spass den Jubilaren und Jubilarinnen mit einem Besuch und einem kleinen Geschenk eine Freude zu bereiten.

*Marianne Brender*

Mir bringen die Geburtstagsbesuche sehr viel, der Austausch über ihr Leben, verbunden mit schönen Erinnerungen, ist sehr interessant und unterhaltend.

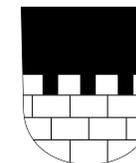
*Marlis Portmann*

Da es mir gut geht, möchte ich durch diese Freiwilligenarbeit der Gemeinde etwas zurückgeben. Es freut mich, alte Bekannte wieder zu treffen und neue Leute kennenzulernen.

*Susi Dürst*

reformiert\_katholisch

Kirchen in Maur und Egg



# Ökumenischer Besuchsdienst

---

## Geburtstagsbesuch mit Herz

**Möchten Sie eine freiwillige Besucherin oder Besucher für Geburtstagsbesuche bei über 80-jährigen werden?**

**Anforderungen:** Offenheit, Empathie und Freude im Kontakt mit älteren Menschen

**Zeitlicher Aufwand:** Fünf bis zehn Besuche und ein Ortsgruppentreffen jährlich

**Ihr Gewinn:** Bereichernde Kontakte mit älteren Menschen (siehe auch Rückseite)

## Der ökumenische Besuchsdienst

Ehrenamtliche Besucherinnen und Besucher des ökumenischen Besuchsdienstes besuchen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur ab dem 80. Altersjahr jährlich zum Geburtstag. Das konfessionell unabhängige Angebot wird von den beiden Landeskirchen getragen.

Die Besuchsdienstleitung kontaktiert brieflich alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur vor ihrem achtzigsten Geburtstag und erkundigt sich, ob künftig ein Besuch rund um den Geburtstag erwünscht ist.

## Freiwillige Besucherinnen und Besucher

Bei einem Besuchswunsch sendet die Besucherin oder der Besucher eine Karte zum Geburtstag und vereinbart einen Termin.



Die vorhandene oder fehlende Konfession spielt keine Rolle im Besuchsdienst. Ebenso wenig die Konfession der Jubilaren.

Für ihren Einsatz im ökumenischen Besuchsdienst werden die freiwilligen Besucherinnen und Besucher jedes Jahr zu einem Dankes Anlass sowie einem Treffen für Weiterbildung, Vernetzung und Austausch eingeladen.

## Organisatorisches

Die Gesamtverantwortung des ökumenischen Besuchsdienstes wird von der reformierten und der katholischen Landeskirche Maur getragen. Der ökumenische Besuchsdienst ist in drei Ortsgruppen aufgeteilt, die sich jeweils im Januar zur Organisation der (neuen) Besuche und zum Austausch treffen. Die Spesen werden von beiden Kirchen übernommen.

## Möchten Sie eine freiwillige Besucherin oder Besucher werden?

Bei Interesse und für Fragen steht Ihnen gerne Martin Tanner (Kontaktangaben untenstehend) zur Verfügung.

### Gesamtverantwortung:

**Reformierte Kirche:** Martin Tanner, Sozialdiakon  
martin.tanner@kirchemaur.ch  
044 244 83 12

**Katholische Kirche:** Diakon Martin Oertig

### Besuchsdienstleitung je Ortsteil:

Ebmatingen und Binz: Meia Ebner

Aesch, Scheuren, Forch: Karin Brang

Maur und Uessikon: Hans-Peter Schächli

